

## Prämienentwicklung für das Jahr 2023 Klasse 70C Personalverleih

Die Nettoprämien müssen das erwartete Schadenrisiko für das Jahr 2023 decken. Sie werden pro Risikogemeinschaft in Abhängigkeit ihrer spezifischen Risikoentwicklung festgelegt.

### Überschüsse aus Kapitalerträgen

Dank einem guten Börsenjahr 2021 hat die Suva Kapitalerträge erzielt, die zu Überschüssen geführt haben. Der Suva-Rat hat beschlossen, dass die Versicherten von einer Erstattung von CHF 824 Mio. profitieren sollen. In der Berufs- und Nichtberufsunfallversicherung entspricht dies einer Erstattung in Höhe von 20 Prozent der Nettoprämien für alle Tarifklassen (Vorjahr: 15 Prozent).

### Keine Überschüsse aufgrund von Covid-19

Im zweiten Pandemie-Jahr waren die behördlichen Einschränkungen im Bereich Arbeit und Freizeit geringer als 2020. Deshalb kam es mit wenigen Ausnahmen in den meisten Branchen wieder zu mehr Unfällen und folglich zu mehr Kosten. Aus diesem Grund resultiert für das Jahr 2021 kein Covid-19-Sondereffekt mehr. Die letztjährige Erstattung von Überschüssen aufgrund von Covid-19 von 7 Prozent entfällt somit.

### Berufsunfallversicherung (BUV)

	Nettoprämienatz Veränderung zu Vorjahr	Abzug Covid-19	Abzug a.o. Anlageerträge
70C A0: Baugewerbe und Industrie	-0,4 %	0 %	-20 %
70C AC: Dienstleistungen (ohne Büro)	-0,3 %	0 %	-20 %
70C B0: Büro und Administration	-14 %	0 %	-20 %

In der **Berufsunfallversicherung** (BUV) können die Nettoprämienätze im Durchschnitt um 1,2 Prozent gesenkt werden. In den einzelnen Risikogemeinschaften sind aufgrund der unterschiedlichen Risikoentwicklung folgende Prämienmassnahmen notwendig:

Der Nettoprämienatz für das Baugewerbe und die Industrie (70C A0) kann im Durchschnitt um 0,4 Prozent, für die Dienstleistungen ohne Büro (70C AC) um 0,3 Prozent und bei den Büros (70C B0) um 14 Prozent gesenkt werden.

### Berufsunfallversicherung (BUV)

	Nettoprämienatz Veränderung zu Vorjahr	Abzug Covid-19	Abzug a.o. Anlageerträge
70C A0: Baugewerbe und Industrie	+5,4 %	0 %	-20 %
70C AC: Dienstleistungen (ohne Büro)	+2,8 %	0 %	-20 %
70C B0: Büro und Administration	-0,5 %	0 %	-20 %

In der **Nichtberufsunfallversicherung** (NBUV) liegen die gegenwärtigen Prämienätze immer noch unter den Kosten. Aus diesem Grund müssen die Nettoprämienätze im Durchschnitt um 3,2 Prozent erhöht werden. Für die einzelnen Risikogemeinschaften bedeutet dies:

Der Nettoprämienatz für das Baugewerbe und die Industrie (70C A0) muss im Durchschnitt um 5,4 Prozent und derjenige für die Dienstleistungen ohne Büro (70C AC) um 2,8 Prozent erhöht werden. Hingegen kann der Nettoprämienatz bei den Büros (70C B0) im Durchschnitt um 0,5 Prozent gesenkt werden.

Die individuellen Prämiensätze der einzelnen Betriebe können von den angegebenen Basissätzen abweichen, weil diese von der Tätigkeit, dem Risikoverlauf und dem Prämienmodell abhängen. Bei Fragen steht Ihnen Ihre Suva-Agentur gerne zur Verfügung.

Die Suva erstattet den Versicherten derzeit überschüssige Anlageerträge und Reserven. Deshalb fallen die Prämien ausserordentlich tief aus. Sind die Überschusserstattungen ausgeschöpft, werden die Prämien wieder das normale Niveau erreichen. Der Zeitpunkt hängt vom Schadenverlauf und Entwicklung der Finanzmärkte ab.